

Tarifrunde eingeläutet

Beitrag von „Tom123“ vom 15. November 2022 19:18

Zitat von Seph

Ich frage mich immer wieder, woher solche Zahlen kommen. Ich hatte bereits vor knapp 10 Jahren nach Abzug der PKV gut 2600€ Netto bei Berufseinstieg. Heutzutage sind das eher 3200€ Netto. Wie kommst du auf Beträge von unter 2000€ bei einem Berufseinsteiger in A13? Vielleicht bei Teilzeit mit 50%....

Also ich bin als Grundschullehrer vor 10 Jahren mit 1.650 € eingestiegen. Damals zwangsweise als Teilzeitangestellter (25 von 28 Stunden). Was anderes wurde damals in Nds. zu mindestens an Grundschulen nicht eingestellt. Zu viele Lehrer usw.. Ich konnte noch glücklich sein. Wir hatten mehrere Leute im Ref., die keine Stelle gefunden haben.

Nach 3 Jahren ist man dann verbeamtet worden. Da war ich bei 2.550 € abzüglich PKV. Bei rund 2.350€.

Andererseits hatte ich schon mal geschrieben, dass ich vorher in der freien Wirtschaft war. Da hatte ich als Angestellter (Berufseinsteiger) 1.500 € plus 13. Monatsgehalt plus Provisionen. Wer gut war, hatte einen dreistelligen Betrag an Provision. Als Ausgleich hatte ich nach meinem Studium einen fünfstelligen Betrag als Bafögschulden. Momentan verdiene ich wahrscheinlich rund 500 € - 1.000 € (mit irgendwann A13) mehr als in meinem alten Beruf. Andererseits hatte mein damaliger direkter Vorgesetzter auch mehr als ich jemals in der Schule bekommen werde. Vorteil ist natürlich, dass ich als Lehrer mein Geld bekommen, egal wie schlecht ich bin. In der freien Wirtschaft verdiene ich natürlich dann mehr Geld, wenn ich erfolgreich bin.

Dazu kommen noch die ganzen Vorteile der Verbeamtung und am Ende ist die Frage, was mir mehr Spaß macht. Aber es ist aus meiner Sicht keineswegs so, dass wir so super toll bezahlt werden.